

# Im Blickpunkt

SPD-Distrikt Eimsbüttel-Nord  
69. Jahrgang **November 2017**



## **Eimsbüttel früher und heute**

Vortrag in der Mitgliederversammlung am 21.11.2017  
(Seite 6, sh. auch Terminhinweis Seite 2)

**Niels Annen zum Ausgang der Bundestagswahl** (Seite 4)

**Wilhem Dröscher Preis - Der Blickpunkt bewirbt sich** (Seite 5)

# TERMINE

## Vorstandssitzung:

**Dienstag, den 7. November, um 19.30 Uhr**, in der AG Kinder- und Jugendschutz HH, Hellkamp 68, Zugang Clasingstraße

## Infostand:

**Samstag, den 4. November, ab 10.30 Uhr**, am Wochenmarkt Grundstraße

## Mitgliederversammlung:

**Dienstag, den 21. November um 19.30 Uhr** im Forum der Apostelkirche,  
Thema: **Eimsbüttel früher und heute** - ein Vortrag von Rolf Polle

## Weihnachtsfeier

des Distrikts Eimsbüttel-Nord am **Freitag, den 1. Dezember um 18.00 Uhr** im AWO-Aktivtreff Jugendstraße 11. (Um telefonische Anmeldung wird gebeten!).

## AG 60plus:

Mitgliedertreffen am **Donnerstag, den 30. November um 10.00 Uhr**, im AWO-Aktivtreff, Jugendstraße 11



***Einen herzlichen Glückwunsch  
allen Geburtstagskindern im  
November 2017***



## Service

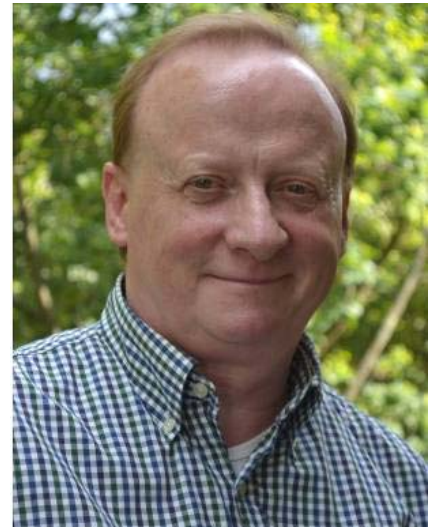
Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an:  
[kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de](mailto:kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de)

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71

Infos zur Juso-Gruppe Eimsbüttel Nord/Süd bei Gabor Frese, Tel. 0178 9101428

## Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,

Gilt der Spruch „nach der Wahl ist vor der Wahl“ noch? Nein! Diese Gedanken würden dazu führen, dass wir in unserer Partei über keinerlei Veränderungen nachdenken. Unabhängig von einer intensiven Analyse des eigenen Wahlergebnisses, gilt es nun über Konsequenzen und neue Wege nachzudenken, sie zu diskutieren und schließlich zügig umzusetzen. Wie bereits in meinem letzten Vorwort erklärt, möchte ich zu vernünftiger Selbstkritik auffordern.



Die Ortsvereine sind die politische Basis der Partei. Hier sind die Mitglieder anzuhören und einzubinden, damit Vorschläge für Veränderungen angestoßen, erarbeitet und zu Anträgen formuliert bei Parteikonferenzen eingebracht werden. Die Orts-, Stadtteil- und Bezirkspolitik wird ebenfalls in diesem Basisbereich mitgestaltet.

Wir sind mit drei Mitgliedern aus dem Distrikt E-Nord in der Bezirksversammlung Eimsbüttel vertreten. Die wesentliche Arbeit wird in den Fraktionen und Ausschüssen geleistet. Dort versuchen wir uns so gut wie möglich einzubringen, um Verbesserungen für viele Bewohner zu erreichen. Manchmal sind es Kleinigkeiten, die durch unsere Initiativen verbessert wurden. Vieles ist noch auf den Weg zu bringen. Wir nehmen gern Vorschläge zu Veränderungen oder Verbesserungen in unsere Arbeit auf.

Parteiintern läuft nun die Aufarbeitung der Wahlergebnisse an. Auf allen Ebenen wird nachbereitet und diskutiert, wie sich die Partei organisatorisch und programmatisch verändern muss, damit wir die Meinungsführerschaft übernehmen und wieder Regierungsfähigkeit zeigen können. Es sind Fehler in vielen Bereichen gemacht worden, dazu muss man stehen. Schuldzuweisungen gibt es natürlich auch, was menschlich nachvollziehbar sein dürfte. Öffentlich ausgetragen bringen sie uns aber nicht voran. Zunächst ist nach innen zu schauen. Wir wollen als Partei oder als Ortsverein oder als Mitglied ernstgenommen werden. Dafür müssen wir stets arbeiten und uns als Kümmerer beweisen. Unser Programm müssen wir kennen und mit Leben erfüllen. Das Parteiprogramm zur Bundestagswahl war gut – aber die Bürger haben vieles nicht aufgenommen und auch nicht verstanden. Nur in Überschriften das Heil suchen, war einfach nicht genug, denn Inhalte waren in meist langen Texten versteckt und nicht genügend vermittelt worden. Natürlich kann man auch einen Spitzenkandidaten ins kalte Wasser werfen, nur man darf ihn dort nicht abschrecken wie gekochte Eier. Wir werden den Prozess der selbstkritischen Draufsicht fortsetzen, viele sollen sich dabei einbringen.

Nun noch der Hinweis auf unser diesjähriges Weihnachtsessen, welches wieder in den Räumen der AWO Stellingen, Jugendstraße 11, am **1. Dezember ab 18:00 h** stattfindet. Eine detaillierte Einladung wird in den nächsten Tagen versandt.

*Mit solidarischen Grüßen*  
*Ralf Meiburg, Distriktsvorsitzender*

# Niels Annen zum Ausgang der Bundestagswahl



Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Eimsbüttlerinnen und Eimsbütteler,

es gibt nichts zu beschönigen: Die SPD hat am 24. September eine historische Wahlniederlage hinnehmen müssen. Unsere Partei hat ihr schlechtestes Bundestagswahlergebnis seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland eingefahren. Dass zudem 94 AfD-Abgeordnete mit ihren zum Teil offenen rechts-populistischen und zum Teil verdeckten rechtsextremen Ansichten den Einzug in den 19. Deutschen Bundestag geschafft haben, hat den Wahlabend noch bitterer gemacht.

Die Große Koalition wurde abgewählt. Auch die Union hat mit dem Verlust von knapp acht Prozent erhebliche Verluste zu verzeichnen gehabt. Es ist offensichtlich, dass wir mit unseren Botschaften und Vorschlägen kaum zu den Wählerinnen und Wählern durchgedrungen sind. Hinzu kamen selbstverschuldete Fehler in der Kampagne. Der Weg in die Opposition war daher unausweichlich. Die harten Bänke der Opposition bieten unserer Partei nach vielen verlorenen Wahlen die Chance für einen Neuanfang. Mit der Wahl von Andrea Nahles zur Fraktionsvorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion haben wir einen ersten wichtigen Schritt gemacht. Gleichwohl dürfen wir aber nicht vergessen, dass allein die Oppositionsführerschaft nicht garantiert, dass die Sozialdemokraten in den kommenden Monaten und Jahren in der Wählergunst im gesamten Bundesgebiet wieder zulegen. Denn einen populistischen Überbietungswettbewerb mit rechts und links werden wir nicht eingehen!

Zu den wenigen Lichtblicken der vergangenen Bundestagswahl gehört, dass die SPD die 2013 gewonnenen fünf Hamburger Direktmandate verteidigen konnte. Angesichts des schlechten Zweitstimmenergebnisses war dies keine Selbstverständlichkeit. Denn auch in Hamburg hat die SPD dieses Mal sehr schlecht abgeschnitten und fast neun Prozent verloren.

Der SPD-Rückhalt ist im Vergleich zur Bundestagswahl 2013 noch einmal in allen Alters-, Bildungs- und Berufsgruppen zurückgegangen. Besonders bei Männern im Alter von 35 - 59 Jahren, bei formal hoch Gebildeten und Beamten haben wir deutlich schlechter abgeschnitten. Insgesamt etwas erfolgreicher ist unsere Partei bei unseren traditionellen Wählergruppen gewesen: bei Wählern ab 60 Jahren, Arbeitern, Rentnern, Wählern mit formal niedriger Bildung und wirtschaftlich Unzufriedenen. Die Gründe hierfür gilt es herauszufinden.

Natürlich habe ich mich besonders gefreut, dass unser gemeinsamer Wahlkampf in Eimsbüttel trotz des schlechten Bundestrends erfolgreich war und ich meine Arbeit im Deutschen Bundestag fortsetzen kann. Alle Eimsbütteler Distrikte haben großartige Arbeit geleistet und mich toll im Wahlkampf unterstützt. Dafür möchte ich mich auch an dieser Stelle noch einmal bedanken!

Die Aufarbeitung der letzten Bundestagswahl braucht Zeit. Zeit, die wir uns auch nehmen sollten. In den Distrikten und im Kreis haben wir damit bei vielen



Versammlungen schon begonnen. Neben den regionalen Dialogveranstaltungen unter dem Motto #SPDerneuern wird die SPD-Bundestagsfraktion in der Woche vom 13. November an eine Aktionswoche starten. Alle Abgeordneten werden mit zahlreichen Veranstaltungen, Infoständen, Verteilaktionen, etc. in den Wahlkreisen vor Ort sein, um mit den Bürgerinnen und Bürger auch nach der Bundestagswahl in Kontakt zu bleiben. Auch ich werde mit mehreren Aktionen in Eimsbüttel vertreten sein. Diese Ergebnisse sollen Grundlage für das neue Arbeitsprogramm von Partei und Bundestagsfraktion sein.

Mit Blick in die europäischen Nachbarländer bleibt festzustellen, dass das schlechte Abschneiden der Sozialdemokratie bei den letzten Wahlen kein deutsches Phänomen darstellt. Unsere Schwesterparteien z.B. in Frankreich, Niederlanden, Polen, Tschechien, Griechenland, usw. stehen oftmals noch schlechter da und erzielen nur noch einseitige Wahlergebnisse. Gleichzeitig gewinnen Rechtspopulisten, Nationalisten und Rechtsextreme Mandat um Mandat.

Wir stehen am Anfang der Debatte über die künftige Ausrichtung unserer Partei. Für mich steht fest, dass wir unseren Markenkern – so wie im Hamburger Programm festgeschrieben – stärken müssen und auf dieser Grundlage überzeugende europäische Antworten auf die anstehenden Fragen unserer Zeit benötigen. Die SPD muss dabei die Probleme und Ungerechtigkeiten in unserer Gesellschaft zum Thema machen. Gleichzeitig muss sie auch eine positive Idee von der Zukunft verkörpern. Dass damit Wahlen auch gewonnen werden können, hat unlängst der französische Präsidentschaftswahlkampf gezeigt.

Herzliche Grüße  
*Niels Annen, MdB*

---

## Wilhelm Dröscher Preis - Der Blickpunkt bewirbt sich

Auf dem kommenden Bundesparteitag im Dezember darf sich unser Blickpunkt um den Wilhelm Dröscher Preis 2017 bewerben. Im kommenden Jahr feiern wir ein großes Jubiläum: Unsere Mitgliederzeitung "Im Blickpunkt" wird 70 Jahre alt! Sie ist in Eimsbüttel mehr als nur ein Parteiorgan; sie ist vielmehr auch eine gern angenommene Stadtteilzeitung. Anlass, unser Engagement über die Grenzen Eimsbüttels hinaus zu feiern.



Foto: Agata Klaus

Bei einem Vorbereitungsworkshop im Willy Brand Haus haben wir uns für den großen Auftritt gerüstet, jetzt heißt es Daumen drücken! Im Januar werden wir über den Ausgang dieser Bewerbung berichten.

*Agata Klaus*

## „Eimsbüttel früher und heute“

*Zum Vortrag in unserer Mitgliederversammlung am 21. November, gemeinsam mit Mitgliedern aus der Kirchengemeinde Eimsbüttel (Siehe auch Terminhinweis Seite 2):*

Das Dorf Eymersbuttele wird zum ersten Mal im Jahre 1275 urkundlich erwähnt. Damals kaufte das Kloster Herwardeshude eine Hufe Landes in diesem Dorf.



*Der Heußhof in Eimsbüttel um 1855*

*Bildquelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Hamburg-Eimsbüttel>*

schnellen Industrialisierung Deutschlands und auch Hamburgs wurde unser Stadtteil in wenigen Jahrzehnten dicht bebaut und die Einwohnerzahlen explodierten geradezu. In Nord-Eimsbüttel wohnten viele Jahr-



*Die Methfesselstraße in Eimsbüttel-Nord 2015*

*Foto: D. Schlanbusch*

Fast fünfhundert Jahre blieb Eimsbüttel im Besitz des Klosters. Erst im Jahre 1830 kam das Gebiet in städtischen Besitz. Zu dieser Zeit war es auch das „Lustdorf des Großbürger-tums“ mit Villen und dem Ausflugslokal „Heußhof“.

Im Jahre 1851 lebten in Eimsbüttel nur 884 Menschen. Erst nach der Reichsgründung und der schnellen Industrialisierung Deutschlands und auch Hamburgs wurde unser Stadtteil in wenigen Jahrzehnten dicht bebaut und die Einwohnerzahlen explodierten geradezu. In Nord-Eimsbüttel wohnten viele Jahrzehnte vorwiegend Arbeiter und kleine Beamte, im Umfeld des Weihers eher betuchtere Zeitgenossen.

Aus alten Büchern habe ich Bilder aus dieser Zeit digitalisiert. Außerdem fotografierte ich zu Beginn der siebziger Jahre zu Beginn meiner kommunalpolitischen Tätigkeit den Stadtteil.

An den gleichen Orten machte ich im Mai 2016 erneut Aufnahmen, so dass die Veränderung des Stadtteils über die Jahrzehnte anschaulich wird.



Dazu gibt es bau- und sozialgeschichtliche Informationen über die Entwicklung des Stadtteils und seiner Bewohner.

Sehr viele unserer Mitglieder sind Zugezogene und können an diesem Abend Einblicke in Geschichte und gegenwärtige Entwicklung unseres Stadtteils gewinnen. Auch Gäste sind herzlich willkommen!

Danach können wir sicher auch über die künftige Entwicklung von Nord-Eimsbüttel diskutieren und unseren kommunalpolitisch Aktiven Anregungen für ihre Arbeit geben.

*Rolf Polle*



Ihre Bestellung bitte...

**Tel. 040-386 57 730**

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	12.00 - 22.00 Uhr
Samstag u. Sonntag	14.00 - 22.00 Uhr
Feiertags	17.00 - 22.00 Uhr

An der Bushaltestelle Sartoriusstraße Langenfelder Damm 5, 20257 Hamburg



attraktive  
**Ausstrahlung**  
und **Wohlbefinden**

Seit 1999 sind wir Ihre Adresse für **Kosmetik und Fußpflege**.  
Sie finden uns 2x in Eimsbüttel – wir freuen uns sehr auf Sie!

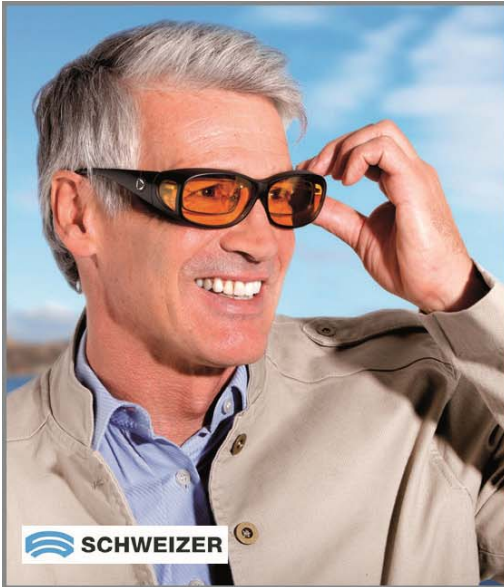
**basicare**  
Kosmetik

**Infos und Termine:**

**Filiale Methfesselstraße**  
Methfesselstraße 76  
20257 Hamburg  
Telefon 0 40 / 40 73 32

**Filiale Beim Schlump**  
Beim Schlump 24  
20144 Hamburg  
Telefon 040 / 41 49 73 42

[www.basicare.de](http://www.basicare.de)



# OPTIKDANIEL

*hingucken ... reinschauen ... durchblicken*

## **Spezialbrillen bei Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)**

Wir sind spezialisiert auf Menschen mit altersbedingten Sehbeeinträchtigungen und nehmen uns gerne Zeit für Sie.

**Jetzt Termin vereinbaren! Tel. 040 - 40 87 01**

**Osterstraße 136 | 20255 Hamburg-Eimsbüttel**

## **Kennen Sie schon unseren AWO-Aktivtreff?**



Aktivtreff Stellingen

Jugendstraße 11, 22527 Hamburg

Tel: 040 5407101, mobil 0151 23064611

Ansprechpartnerin: Annegret Ptach



## **SPD Eimsbüttel-Nord** (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzender: Ralf Meiburg Tel. 0160/96618075

Stellvertreter, Jusos: Gabor Frese Tel. 0178/9101428

Blickpunkt: Dirk Schlanbusch Tel. 0176/35445342

Agata Klaus Tel. 0170/4904824

Bezirksversammlung: Charlotte Nendza Tel. 881 690 91

Hannelore Köster Tel. 411 652 42

Ralf Meiburg Tel. 0160/96618075

Kerngebietsausschuss: Hannelore Köster, Ralf Meiburg

Internet: [www.spd-eimsbuettel-nord.de](http://www.spd-eimsbuettel-nord.de)

E-Mail: [kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de](mailto:kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de)

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:

IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank